

BEIRAT HEMELINGEN

Niederschrift über die öffentliche Beiratssitzung

Sitzungstag: 07.03.2013	Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr	Sitzungsende: 22:15 Uhr	Sitzungsort: Bürgerhaus Hemelingen Großer Saal (hinten)
----------------------------	------------------------------	----------------------------	---

Anwesend waren:

Vom Ortsamt:

Herr Ullrich Höft	Vorsitzender
Herr Theodor Dorer	f. d. Protokoll

Vom Beirat:

Herr Gerhard Arndt	Herr Hans-Peter Hölscher
Herr Ralf Bohr	Herr Kai Kaufmann
Frau Gabriele Bredow	Frau Christa Komar
Frau Sylvia Faust	Frau Christa Nalazek
Herr Andreas Hipp	Herr Karl-Heinz Otten
Herr Heinz Hoffhenke	Herr Matthias Roßberg
Herr Kai Hofmann	Herr Wilhelm Suhr

Tagesordnung:

TOP 1: Niederschriften vom 10.01.2013 und 07.02.2013

TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

TOP 3: Entwicklung des Schulstandortes Parsevalstraße
Eingeladen: Herr Böhme (SfBW)

TOP 4: Vortrag Herr Steinbrecher zum Konzept Industriepfad Hastedt
Eingeladen: Herr Chris Steinbrecher

TOP 5: Globalmittelvergabe

TOP 6: Verschiedenes

Bericht und Beschluss über Stellungnahme zum FNP u. LaPro
Haushaltsanträge

Niederschriften vom 10.01.2013 und 07.02.2013

Die Niederschriften werden einstimmig genehmigt.

Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

Herr Bohr weist auf eine Informationsveranstaltung der FLK zur Flugroutenführung und zum Sondermessprogramm Wesertalroute am 14.03.2013 um 18:00h im Bürgerhaus Hemelingen hin.

Frau Mundt stellt ein Banner gegen das Giftmülllager vor und bittet um Vorschläge für dessen Anbringung.

Herr Rudolf fragt nach der Umsetzung des Tempolimits auf der A1. Die Behörde will die Antwort zunächst der Facheputation am 14.04.2013 vorlegen und dann ein Antwortschreiben formulieren.

Herr Mandt fragt nach der Sanierung der Hemelinger, Arberger und Mahndorfer Heerstraße. Wann und wie wird saniert? Die Mahndorfer Heerstraße wird kurzfristig umgesetzt, über die anderen beiden wird der Bauausschuss in der nächsten Sitzung informiert.

Er bemängelt auch die Abholzungsaktion am Autobahnzubringer und die Einzäunung dortiger Grundstücke mit Natodraht. Hierüber wurde die Bauordnung vom Ortsamt informiert.

Er fragt nach Emissionsmessungen im Stadtteil, eine weitere Messstation wird ab 2014 auch in Hemelingen eingesetzt.

Frau Gerke fragt nach dem geplanten Durchgang zwischen Rosenberg und Weserdamm. Dieser soll nach Beschlüssen des Beirats und seiner Ausschüsse hergestellt werden, vorher wird noch eine Erörterung im Bauausschuss erfolgen.

Frau Mundt macht auf regelmäßiges Parken auf dem Gehweg vor einem Haus in der Westerholzstraße aufmerksam. Herr Oehlschläger bietet seine Hilfe zur Lösung an.

Entwicklung des Schulstandortes Parsevalstraße

Eingeladen: Herr Böhme (SfBW)

Herr Böhme erläutert dem Beirat die Schulsituation in Hemelingen. Problematisch ist der langfristig prognostizierte Rückgang der Schülerzahlen und die zu geringen Anwahlzahlen insbesondere der Oberschule Sebaldsbrück. Die GS Parsevalstraße sollte deshalb nach Deputationsbeschluss auf Zweizügigkeit herunter gefahren werden, die Oberschule Sebaldsbrück soll keine neuen fünften Klassen aufnehmen. Durch Anwahlen aus der Vahr wird die Dreizügigkeit für die GS Parsevalstraße dennoch sichergestellt. Andererseits werden häufig Schüler aus Hemelingen in weiter entfernten weiterführenden Schulen angemeldet.

Die Behörde schlägt für die Oberschule Sebaldsbrück einen Runden Tisch unter Federführung des Ortsamtes mit dem möglichen Ziel einer Neugründung der Schule vor. Ausgeschlossen wird von der Behörde allerdings ein Gymnasium. Ein Neustart könnte aus Sicht der Behörde zum Schuljahr 2015 oder 2016 erfolgen.

Herr Roßberg begrüßt den Erhalt der Dreizügigkeit der GS Parsevalstraße, mahnt aber eine dauerhafte Lösung an. Er fordert für die Oberschule Sebaldsbrück die Unterstützung der Behörde und sagt die Unterstützung des Beirats zu. Der angebotene Runde Tisch kann s. E. nicht vom Beirat bzw. Ortsamt geleitet werden, sondern muss unter der fachlichen Führung der Bildungsbehörde mit Beteiligung des Beirats eingerichtet werden. Ziel muss ein Neustart bereits zum Schuljahr 2014/15 sein.

Frau Komar bemängelt die mangelhafte Information des Beirates und der Öffentlichkeit in der Sache. Die niedrigen Anwahlzahlen für Sebaldsbrück sind Folge der nicht vorhandenen fünften Klassen. Außerdem sollte der Neustart bereits 2014 erfolgen, der Einzugsbereich bezieht sich auch auf die Vahr.

Herr Hipp fragt nach den Ursachen für die geringen Anwahlzahlen. Außerdem sei die Fachbehörde für die Lösung des Problems zuständig und hat den Beirat zu beteiligen.

Herr Arndt bemängelt die lange kommissarische Leitung der Schule (fast fünf Jahre) und die mangelnde Unterstützung durch die Behörde. Er fordert die weitere Einrichtung von fünften Klassen und fragt nach der Personalentwicklung im Fall einer Neugründung.

Herr Bohr weist auf die Wechselschüler hin, die nicht alle von der WOS aufgenommen werden können. Er möchte die OS Sebaldsbrück ohne Unterbrechung aber neugestaltet fortführen.

Frau Komar fragt nach den Konzepten die aus der Schule kommen und weist auf die Schwierigkeiten im Zusammenhang mit der Inklusion hin.

Frau Aytas fragt nach den Gründen für die Einzügigkeit der Brinkmannstraße. Dort wird ein Klassenverband aus 17 Schülern gebildet. Frau Schmidt (Parsevalstraße) weist darauf hin, dass dies nicht durch die Parsevalstraße verursacht wird.

Herr Molle als einer der kommissarischen Leiter der OS Sebaldsbrück erläutert dem Beirat die dortige Situation. Seit dem Wegfall des Gymnasiums sind die Anwahlzahlen dort rückläufig, außerdem muss ein Imageproblem aufgearbeitet werden.

Herr Böhme sagt die Einberufung eines Runden Tisches durch die Behörde zu. Ziel ist eine Problemlösung für die OS Sebaldsbrück bis 2014.

Der Vorsitzende mahnt die zeitnahe Unterstützung der Fachbehörde bei der Umsetzung und die Sicherung der Finanzierung an.

Herr Molle weist auf die Notwendigkeit einer umfassenden Unterstützung für den Standort hin.

Herr Hipp kritisiert das aus seiner Sicht in der Behörde herrschende Chaos.

Ein Bürger fragt nach der Notwendigkeit einer Neugründung. Herr Böhme beantwortet die Frage damit, dass eine Neugründung nach Erfahrungen an anderer Stelle die Erarbeitung und Umsetzung eines neuen Konzepts beschleunigen könnte.

Herr Dennhardt berichtet, dass in der OS Sebaldsbrück am Tag der offenen Tür die Schließung der fünften Klassen verkündet wurde. Er möchte die Nutzung der Bildungsinfrastruktur nicht ausschließlich von den Anwahlzahlen abhängig machen.

Herr Arndt weist auf die Verantwortung der Verwaltung beim Zustandekommen und Umsetzen politischer Entscheidungsprozesse hin.

Der Vorsitzende weist auf die 370 Absolventen der vierten Klasse im Stadtteil hin, von denen nach dem jetzigen Konzept nur 130 an der WOS im Stadtteil weiter zur Schule gehen. Er definiert die Aufgaben des Runden Tisches unter Federführung der Fachbehörde: in welcher Form, mit welchen Konzepten und wann wird der Schulbetrieb weiter geführt.

Frau Fröhlich fordert einen Beiratsbeschluss, den Runden Tisch noch vor Ostern einzurichten.

Frau Perplies lehnt dies aus pragmatischen und Zeitgründen ab. Der Vorsitzende sieht das auch so. Es soll aber in der nächsten Woche ein Termin direkt nach den Ferien festgesetzt werden.

Der Beiratssprecher stellt die anliegenden fraktionsübergreifenden Beschlussvorschläge zur Situation an den Schulen Sebaldsbrück und Parsevalstraße im Beirat vor. Beide Anträge (s. Anlage) werden einstimmig angenommen.

Vortrag Herr Steinbrecher zum Konzept Industrielehrpfad Hastedt

Eingeladen: Herr Chris Steinbrecher

Herr Steinbrecher erläutert dem Beirat anhand der anliegenden Präsentation die industrielle Geschichte von Hastedt. Sie ist Konzeptgrundlage für den Industrielehrpfad Hastedt. Er bittet den Beirat um ein positives Votum als Unterstützung gegenüber Behörden und Verbänden.

Herr Roßberg bedankt sich für den Vortrag und die geleistete Arbeit und sagt die Unterstützung des Projektes zu.

Herr Arndt schließt sich dem an und regt eine Buchaufgabe an. Er sieht die Verbindungen zum Heute und weist auf die besondere Rolle des Nationalsozialismus in der Vergangenheit hin.

Frau Komar sagt die Unterstützung der Grünen zu weist auf eine mögliche Vernetzung mit der KUFAG hin.

Herr Hipp bedankt sich ebenfalls und sagt seine Unterstützung zu.

Der Beirat beschließt einstimmig seine Unterstützung für das Projekt und bittet die Bremischen Behörden, dies ebenfalls zu tun.

Globalmittelvergabe

Der Vorsitzende verliest die anliegende Antragsliste mit 29 Anträgen, sie wird dem Beirat als Bewilligungsvorschlag vorgelegt. Für die Abstimmung im Beirat wurde im FA KOA festgestellt, dass es keinen Abstimmungsausschluss von Mitgliedern wegen Befangenheit gibt.

Ein Antrag vom EHfuF wurde wegen Pauschalierung abgelehnt und auf eine zweite Runde verwiesen, vier weitere wurden zurückgestellt. Über den Antrag der Stadtteilstiftung wird gesondert abgestimmt.

Herr Arndt kritisiert die vom Gesetzgeber vorgesehene Haushaltsreserve in Höhe von 5%.

Herr Bohr sieht in dem Antrag der Stadtteilstiftung eine Verschiebung von Globalmitteln zum Stiftungskapital und lehnt ihn ab, deshalb wird über ihn getrennt abgestimmt.

Herr Hipp erklärt zu diesem Antrag seine Befangenheit.

Die auf der Liste aufgeführten Anträge (s. Anlage) werden einstimmig angenommen.

Dem Antrag der Stadtteilstiftung (s. Anlage) wird mit 8 zu 4 bei einer Enthaltung zugestimmt.

Es wird dann noch ein Antrag der Bürgerinitiative gegen Giftmüll für Öffentlichkeitsarbeit über 500,00 € vorgestellt.

Herr Roßberg möchte, dass aufgrund zeitlicher Notwendigkeit umgehend über den Antrag entschieden wird und befürwortet ihn.

Herr Bohr schließt sich dem an, Herr Hipp ebenfalls.

Der Antrag wird dann einstimmig angenommen.

Verschiedenes

Bericht und Beschluss über Stellungnahme zum FNP u. LaPro

Herr Hölscher verliest auszugsweise die Hauptpunkte des Stellungnahmeentwurfs des Projektausschusses Stadtteilentwicklung im Beirat um darüber abzustimmen.

Herr Bohr weist auf weitere Vorschläge hin.

Herr Hipp weist auf den Bezug zur Vergangenheit hin und begrüßt die Ausführungen.

Herr Roßberg weist auf die in den Fraktionen verteilte Liste hin

Frau Fröhlich fragt nach der Definition der Begriffe Wohngebiet, Mischgebiet, Industriegebiet und Gewerbegebiet. Diese werden von Herrn Roßberg erläutert.

Herr Dennhardt regt einen Beiratsbeschluss zu dem Thema an.

Herr Roßberg erläutert die Entwicklung der Planungen.

Herr Hofmann kündigt Enthaltung wegen der Festlegungen zur Windkraft an.

Herr Bohr erläutert die Beweggründe dafür und weist auf eine zweite Beteiligungsrunde hin.

Herr Roßberg befürwortet regenerative Energien, fordert aber Ausgleichsmaßnahmen.

Herr Arndt weist auf die Einstimmigkeit im Ausschuss hin.

Herr Otten weist auf die Befassung mit der Windkraft im Bauausschuss hin.

Die Gesamtliste (s. Anlage) kommt im Beirat zur Abstimmung und wird mit 13 Stimmen bei einer Enthaltung angenommen.

Haushaltsanträge

Der Beirat wird bei den Fachbehörden Haushaltsanträge für die folgenden Vorhaben stellen:

- Aufstockung Jugendanpassungskonzept,
- Fuß- und Radwegbrücke über die Weser südlich Hemelinger Hafen,
- Städtebauliche Planung für den Zentralbereich Hemelingen von Föhrenstraße über Könecke, Grenzappel bis Hemelinger Hafen,
- Baumpflanzungen und Aufstockung des Stadtteilbudget für Grünpflege wg. Des Hastedter Park am Weserwehr und des Tamra-Hemelingen Parks,
- Sanierung der Hahnenstraße,
- Asphaltierung der Esmarchstraße,
- Graffiti Projekt Tunnel Sebaldsbrück,
- Städtebauliche Untersuchung Sebaldsbrücker Heerstraße Südseite zwischen Zeppelinstraße und Trinidadstraße.

Herr Hipp bezweifelt die realistische Umsetzbarkeit der Anträge, stimmt der Liste aber mit Ankündigung seiner Enthaltung in Bezug auf die Esmarchstraße zu.

Herr Hofmann fragt nach der Zukunft des Ahrlingtunnels, dieser wird an anderer Stelle behandelt.

Die Antragsliste wird einstimmig bei einer Enthaltung zum Punkt „Asphaltierung der Esmarchstraße“ angenommen.

Präventionsrat Hemelingen

Der Beirat soll über die Einrichtung einer Vorbereitungsrunde für den Präventionsrat und die Benennung ihrer Teilnehmer entscheiden.

Grüne: Herr Kaufmann, CDU: Herr Hoffhenke, Linke: Herr Arndt, SPD: Herr Jahn

Herr Judelt weist auf belastete Grundwassereinleitungen im Bereich Fuldahafen / Hemelinger See hin. Eine Stellungnahme der Fachbehörde dazu steht aus.

Gez. Höft
Vorsitzender

Gez. Roßberg
Beiratssprecher

Gez. Dorer
f. d. Protokoll

Liste der in Protokollen gebräuchlichen Abkürzungen:

AGÖV	Arbeitsgemeinschaft öffentlicher Personennahverkehr
ADFC	Allgemeiner Deutscher Fahrradclub
ASV	Amt für Straßen und Verkehr
BILL	Bürgerinitiative für lückenlosen Lärmschutz
BSAG	Bremer Straßenbahn AG
BVM	Bundesverkehrsministerium
DB	Deutsche Bahn
FA	Fachausschuss
FLK	Fluglärmkommission
FNP	Flächennutzungsplan
GIRL	Geruchsimmissions-Richtlinie
IB	Immobilien Bremen
KITA	Kindertagesstätte
KOA	Koordinierung und Finanzen
KOB	Kontaktbereichspolizist
NABU	Naturschutzbund Deutschland
SfWAH	Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
SUBV	Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
UB	Umweltbetrieb Bremen
ÖPNV	Öffentlicher Personen Nahverkehr
VEP	Vorhaben- und Erschließungsplan

Interfraktioneller Beschlussvorschlag

Beschluss des Beirates Hemelingen zur Zukunft der Grundschule Parsevalstraße

Der Beirat Hemelingen begrüßt die Fortführung der Dreizügigkeit der Grundschule Parsevalstraße für das Schuljahr 2013/14 und fordert die Dreizügigkeit dauerhaft aufrecht zu erhalten.

Begründung:

Im Stadtteil Hemelingen gibt es bis heute zwei gebundene Ganztagschulen im Grundschulbereich: die Grundschule Parsevalstraße und die Grundschule Osterhop. Die Grundschule Parsevalstraße wurde vor einigen Jahren mit viel Geld saniert und bietet eine Dreizügigkeit an. Sie wird von Familien aus Sebaldsbrück, aus der Vahr und aus Hemelingen überwiegend angewählt. Die Grundschule Parsevalstraße hat eine enge Kooperation mit der Oberschule Sebaldsbrück.

Interfraktioneller Beschlussvorschlag

Beschluss des Beirates Hemelingen zur Zukunft der Oberschule Sebaldsbrück

1. Der Beirat Hemelingen hält den Beschluss der Deputation für Bildung vom Freitag, dem 7. Dezember 2012, an der Oberschule Sebaldsbrück im Schuljahr 2013/2014 keine 5. Klassen zuzulassen für einen Fehler und rügt die Art des Zustandekommens dieses Beschlusses.
2. Der Beirat Hemelingen fordert die Unterstützung der Deputation für Bildung und der Senatorin für Bildung und Wissenschaft für den Erhalt und die Stärkung des Oberschulstandortes Sebaldsbrück mit einem Neustart, verbunden mit der Wiederaufnahme der Anwahlen im Jahr 2014 und einer darüber hinausgehenden Planungssicherheit.
3. Der Beirat Hemelingen fordert, dass die Beteiligten und der Beirat Hemelingen selbst in Form eines „Runden Tisches“ von der Bildungsbehörde eng in alle weiteren Schritte einbezogen werden.
4. Der Beirat fordert die Bildungsbehörde auf, die Finanzierung der erforderlichen Maßnahmen sicher zu stellen.

Beschlussvorschlag Globalmittel 2013								12.08.2013
Antragsteller	Eingang	ges. Kosten	eigene Mittel+ Mittel Dritter	Antragssumme	Bewilligungsvorschlag 07.03.2013	Bewilligte Summe	Beginn der Maßnahme	Projektkurzbeschreibung
1 KAG	31.12.2012	2.600,00	1.100,00	1.500,00	1.500,00		2013	255 Jahre Wilhelm Olbers in Arbergen
2 Haus Huckebein e.V.	31.12.2012	1.615,32	215,32	2.043,30	1.400,00		2013	Neuer Fußboden f. d. Flur
3 Freizeitstätte Arberger Sommerband e.V.	31.12.2012	3.190,00	400,00	2.790,00	2.790,00		Mai 13	Ren. Uferböschung, Gartenhaus, Grillpavillion, Bewässerung
5 Interessengemeinschaft Hastedter Gewerbetreibende	31.12.2012	1.130,00	600,00	530,00	530,00		Okt 13	Lichterlauf durch Hastedt
7 FF Mahndorf	31.12.2012	5.935,11	0,00	5.935,11	5.500,00		2013	Beschaffung von Betten, Jacken, und einem Zelt
8 TV Arbergen	31.12.2012	11.745,00	1.745,00	10.000,00	10.000,00		2013	Inneneinrichtung Umkleidehaus
11 Karnevalsverein Rot-Weiß Bremen	31.12.2012	500,00	0,00	500,00	400,00		Okt 13	Mobile Musikanlage
13 QUARTIER GmbH	31.12.2012	7.000,00	5.500,00	1.500,00	1.500,00		2013	Kulturprojekt 2013
14 Freundeskreis Schulmuseum Bremen	31.12.2012	696,00	0,00	696,00	696,00		2013	Museumspädagogische Programme
15 Förderverein Arberger Mühle	31.12.2012	2.400,00	400,00	2.000,00	1.250,00		Sep 13	Herbst-Mühlenfest
18 BSC Hastedt	06.11.2012	200,00	0,00	200,00	200,00		2013	Beschaffung von Trainingsbällen
19 Kindertagesstätte St. Elisabeth	22.11.2012	666,28	0,00	666,28	666,28		2013	Wahrnehmungsparcour für den Bewegungsraum
20 Bürgerhaus Hemelingen	26.11.2012	7.000,00	4.000,00	3.000,00	3.000,00		Jun 13	Partnerschaft mit Tamra
21 Sozialdienst Katholischer Frauen	26.11.2012	733,00	50,00	683,00	683,00		2013	Sprachförderung im U-3 Bereich
22 GS Parsevalstraße, Frau Schmidt	03.12.2012	944,00	188,80	755,20	755,20		2013	Förderung des Musikprofils
24 Schule Osterhop	13.12.2012	3.500,00	0,00	3.500,00	3.500,00		Jan 13	Kooperation mit Sportvereinen
25 Freundeskreis Schloßparkbad Herr Hoffhenke	14.12.2012	2.250,00	1.000,00	1.250,00	1.250,00		Jun 13	Schlossparkfest 2013
26 WOS	18.12.2012	4.000,00	1.500,00	2.500,00	2.000,00		Aug 13	Festschrift 40 Jahre WOS
27 Chorvereinigung Hemelingen	24.10.2012	250,00	50,00	200,00	200,00		2013	Notenmaterial
28 BUCHE	19.12.2012	3.500,00	1.000,00	2.500,00	2.500,00		2013	Anschaffung von Büchern
29 SV Hemelingen, Marco Lübke	19.12.2012	350,00	50,00	300,00	300,00		2013	Anschaffung von Stoppuhren
30 Organisationsgruppe Hastedter Tüddel C. Jacobs	21.12.2012	1.390,00	0,00	1.390,00	1.250,00		Jun 13	28. Hastedter Tüddel
31 Bürgerhaus Mahndorf	21.12.2012	1.210,00	300,00	910,00	910,00		Jun 13	5. Badewannenregatta
32 Radfahrerverein Arbergen	21.12.2012	1.940,00	500,00	1.440,00	1.440,00		2013	Anschaffung von 4 Wettkampfrädern
34 Alfred Taake	14.01.2013	18.500,00	2.700,00	15.800,00	100,00		2013	Diverse Projekte
35 BGH Mahndorf	31.01.2013	2.210,00	1.000,00	1.210,00	1.210,00		Jun 13	Openair Kino
36 Beirat				1.000,00	1.000,00		2013	
37 Jugendbeirat				5000,00	5000,00		2013	
Abstimmung								
16 Stadtteilstiftung Hemelingen	31.12.2012	6.000,00	3.500,00	2.500,00	2.500,00		Mai 13	Bürgerbrunch 2013

Summe 72.298,89 54.030,48 0,00

Gesamtantragssumme 2013 72.298,89
 Bewilligte Mittel 2013 0,00
 Ansatz 2013 76.660,28
 95% 72.827,26
 Reste aus 2012 0,00
 Rückforderungen aus 2012 0,00
 2013 zur Verfügung 72.827,26
 Verfügungssumme 72.827,26

Änderungsbereich Nr.	Zustimmung/Ablehnung	Bemerkungen
381-544	Änderung in W und Verzicht auf GMS ablehnen	Wir wollen Schulstandort gesichert wissen
381-545	ok	
381-612	ok	
381-615	ok	B-Plan? Übereinstimmung?
381-616	ok	ohne Hauptnutzflächen des Schlossparkbades Erweiterung Bildungs- und Sozialinfrastruktur
381-618	ok	
361-619	ok	
361-895	ok	
382-406	ok	
382-407	ok	
382-600	ok	
382-601	ablehnen	
382-620	ok	
382-621	ok	
382-748	ablehnen	evtl. kleine Teilfläche M ausweiten bis Feuerkuhle/A.Nobel-Strasse Interhomes Wohngebiet
382-749		
382-801	ok	
382-903	ok	
382-905		
382-1036	ok	M für Bereich ab Föhrenstraße bis Sebaldsbrücker Bahnhof/Brauerstraße/Grenzappel//APO-Weg/Quintschlag
382-1041	ok	
382-1156	ok	
383-513	ok	

383-528
383-532
383-535
383-542
383-543
383-562
383-563
383-564
383-566
383-567
383-593
383-594
383-599
383-602
383-603
383-605
383-606
383-607
383-608
neue Nr

ok
ok
ok
ok
ok
ok
ok
ok
ok
ablehnen
ok
ok
ok
ok
ok
ok
ablehnen
ablehnen
ok

u. GMSf Brinkmannstrasse

insgesamt M bis Bahn u. Zubringer
Hahnenstrasse/Bahn in W statt G
Soz.Zw.Gebäude Marschstrasse
Ecke Hahnenstrasse?
W fordern
ohne Fl. An der Hemelinger Rampe

ablehnen
ok
ok
ablehnen

Konzept für den Bereich zwischen Hemelinger Hafen
deich/Autobahnzubringer/Zum Schlut/Weser: Rund um
Allerhafen M;Zwischen Zubringer und Hemelinger
Hafendamm M; Konzentration der Hafennutzung auf den
Werrahafen ohne Ausweisung als Hafengebiet sondern G;
Fuldahafen Wohnen und Freizeitnutzung

383-780

383-794	ok	
383-855	ok	
383-856	ok	
383-857	ok	
383-904	ok	
383-906	ablehnen	s. 382-905
383-1032	ok	
383-1038	ok	
383-1039	ok	
383-1075	ok	
383-1154	ok	
383-1155	WOS ok	
384-512	ok	
384-529	ok	
384-530	ok	
384-531	ablehnen	kein Bedarf
384-533	ok	
384-534	ok	
384-536	ablehnen	G ablehnen
384-541	ablehnen	kein Bedarf s 384-536
384-546	ok	
384-559	ablehnen	wozu gepl.Bebauung ist trotzdem möglich
384-560	ablehnen	
384-561	ablehnen	kein Bedarf s 384-536
384-565	ok	Spo Erw.Fläche über Plan und Weg zum Wanderweg
384-786	ok	
384-789	ok	
384-807	ablehnen	wegen fehlender Ausgleichsmaßnahmen vor Ort
384-894	ok	
384-1153	ok	
385-514	ok	
385-516	ablehnen	
385-517	ablehnen	und Grünfläche markieren

385-518
385-519
385-520
385-521
385-522
385-523
385-524
385-526
385-527

385-537

385-538
385-539
385-549
385-550
385-551
385-555
385-768
385-800
385-1031
385-1035
385-1074
385-1151
385-1152

ablehnen
ok
ok
ok
ok
ok
ok
ok
ok
ok

ablehnen

ablehnen

ablehnen
ok
ok
ok
ok
ok
ok
ok
ok
ok
ok
ok
ok
ok
ok
ok
ok

Gremienbedarf

kein Bedarf für Gb, WKA wg fehlender
Ausgleichsmaßnahmen
kein Bedarf für Gb, WKA wg fehlender
Ausgleichsmaßnahmen
kein Bedarf s 385-537 und 538

westlich Thalenhorststraße bis Bahnbrücke M

Neue Nr.

Eckpunkte der Stellungnahme zum FNP

Der Geländestreifen der durch die Bennigsenstraße/Feuerkuhle/Hastedter Heerstraße bis Klinkuhlenstraße/ der „Alten Gärtnerei“ mit Wohnbebauung und Umgebung von der Alfred-Nobel-Straße/Emil-von-Behringstraße umgrenzt wird soll insgesamt als Mischgebiet ausgewiesen werden.

Für die Gesamtsituation des erweiterten Geländes um den Haltepunkt Föhrenstraße (ab Föhrenstraße bis Sebaldsbrücker Bahnhof, Brauerstraße/Grenzpappel, Alter Postweg/Quintschlag) soll von SUBV ein städtebaulicher Entwurf mit dem Ziel der Ausweisung als Mischgebiet geliefert werden.

Die Planung für den Hemelinger Hafen wird abgelehnt. Es soll ein städtebauliches Konzept für den Bereich zwischen Hemelinger Hafendeich, Autobahnzubringer, Zum Schlut und Weser erstellt werden.

Rund um den Allerhafen und zwischen Zubringer und Hemelinger Hafendamm soll Mischgebiet entstehen. Die weitere Planung soll nach der Erstellung eines Konzepts für die Hafennutzung (Nutzung der Hafenbecken bei Konzentration auf den Werrahafen) erfolgen. Der Fuldahafen soll für Wohnen und Freizeit genutzt werden. Das ausgewiesene Hafengebiet wird zukünftig als Gewerbegebiet ausgewiesen.

In der Arberger Marsch sollen in Bauabschnitt 3 und 4 trotz des Senatsbeschlusses zum Rahmenplan, vorerst keine weiteren Landwirtschaftlichen Nutzflächen als Gewerbegebiete ausgewiesen werden. Deshalb besteht dort auch für die Ausweisung von Ausgleichsmaßnahmen kein Bedarf. Windkraftanlagen werden abgelehnt, so lange es keine Festsetzungen für Ausgleichsmaßnahmen gibt. Dies gilt für alle Bauabschnitte (3-5)

Haushaltsanträge

Aufstockung Jugend-Anpassungskonzept

Fuß- und Radwegbrücke über die Weser südlich Hemelinger Hafen

Städtebauliche Planung für den Zentralbereich Hemelingen von Föhrenstraße über Könecke, Grenzappel bis Hemelinger Hafen

Baumpflanzungen und Aufstockung des Stadtteilbudgets für Grünpflege wg des Hastedter Park am Weserwehr und des Tamra – Hemelingen Parks

Sanierung der Hahnenstraße

Asphaltierung der Esmarchstraße

Graffiti-Projekt Tunnel Sebaldsbrück

Städtebauliche Untersuchung Sebaldsbrücker Heerstraße Südseite zwischen Zeppelinstraße und Trinidadstraße

Ortsamt Hemelingen, Godehardstraße 19, 28309 Bremen

An die
Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend
und Frauen
Bahnhofsplatz 29
28195 Bremen

Auskunft erteilt

Herr Höft

Zimmer 1

T (0421) 361 3000

F (0421) 361 3972

Ullrich.hoeft@hemelingen.ortsamt.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)

Bremen, den 12.03.2013

Zukunft der Kompetenzagentur Bremen Ost „PickUp“

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Kompetenzagentur Bremen Ost „PickUp“ besteht seit 2006 im Bremer Osten. Der Beirat Hemelingen hat sich seit Anbeginn der Planung dieser ESF geförderten Einrichtung für einen Standort im Bremer Osten eingesetzt. Eine Anschubfinanzierung über das Programm Wohnen in Nachbarschaften wurde von uns unterstützt.

Über Jahre des Bestehens der Kompetenzagentur Bremen Ost „PickUp“ hat sich die Arbeit der Kompetenzagentur kontinuierlich positiv weiter entwickelt. Sie erreicht diejenigen jungen Menschen in den Stadtteilen des Bremer Osten, die oftmals als chancen- und perspektivlos gelten mit einem besonderen Programm.

Es besteht aus Anteilen aufsuchender Arbeit und guter Kooperation mit den in den Stadtteilen angesiedelten Jugendeinrichtungen, aus verlässlichen Beziehungen zu einzelnen Jugendlichen und intensiver Einzelfallarbeit sowie einem breit gefächertem und über die Jahre ausgeweitetem Unterstützungsnetzwerk im Sozialraum.

Aus Sicht des Beirates gibt es keine vergleichbare Institution. Durch die erfolgreiche Arbeit von „PickUp“ konnten zahlreiche besonders benachteiligte junge Menschen aus dem Bremer Osten, so auch aus Hemelingen in Ausbildung, Arbeit und weiterbildende Maßnahmen geführt werden. Dadurch wurde ihnen ein Einstieg in gesellschaftliche Integration ermöglicht.

Mit dem Auslaufen der ESF Förderperiode Ende 2013 ist der Weiterbestand dieser erfolgreichen Einrichtung gefährdet. Gerade in den Quartieren mit benachteiligten Bewohner/-innen hat sich der Arbeitsansatz von „PickUp“ besonders bewährt.

Die benachteiligten Ortsteile haben sich im Ranking in Bremen nicht verbessert. Der Beirat Hemelingen sieht aus diesem Grunde hier weiter einen hohen Interventionsbedarf.

Der Beirat Hemelingen hat in seiner Sitzung am 07.03.2013 beschlossen, ein Fortbestehen der Kompetenzagentur Bremen Ost zu fordern und bittet die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen unter Beteiligung/Abstimmung mit der Senatorin für Bildung und Wissenschaft, dem Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen, dem Jobcenter und der Agentur für Arbeit die Verstetigung der Kompetenzagentur Bremen Ost „PickUp“ einzuleiten und abzusichern.

Mit freundlichem Gruß

Höft
Ortsamtsleiter